

echt und mittendrin.

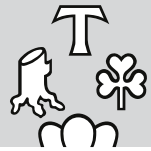


Gemeinde **Dagmersellen**



Botschaft zur Gemeindeversammlung

Dienstag, 9. Juni 2026, 19:30 Uhr
Mehrzweckhalle Buchs



Inhaltsverzeichnis

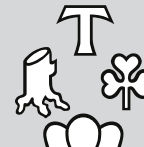
Anordnung Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2026	4
Jahresbericht 2025	
Orientierung	5
Gestufter Erfolgsausweis	7
Investitionsrechnung	8
Sonderkreditkontrolle	9
Leistungsaufträge mit Globalbudget	11
Bilanz	36
Finanzkennzahlen	37
Antrag und Verfügung des Gemeinderates	38
Bericht der Controllingkommission	39
Prüfbericht der externen Revisionsstelle	40
Neuwahl externe Revisionsstelle für die Amtsdauer 2026 – 2028.....	42

Titelseite

Uffiker-Buchser Moos (Roberto Conciatori)

Hinweis auf die Parteiversammlungen zur Orientierung über die Gemeindeversammlung:

Die Mitte Dagmersellen	keine Parteiversammlung
FDP Dagmersellen	Dienstag, 19. Mai 2026, 19:30 Uhr, Gasthaus Rössli Dagmersellen
SP Dagmersellen	keine Parteiversammlung
SVP Dagmersellen	keine Parteiversammlung



Anordnung der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2026

Der Gemeinderat Dagmersellen, gestützt auf Art. 20 Abs. 2 Gemeindeordnung (GO) vom 14. Mai 2007 sowie §§ 18 ff. Stimmrechtsgesetz (StRG) vom 25. Oktober 1988, beschliesst:

Am **Dienstag, 9. Juni 2026, 19:30 Uhr** findet in der **Mehrzweckhalle Buchs** eine Gemeindeversammlung mit folgenden Geschäften statt:

1. Genehmigung Jahresbericht 2025 mit Jahresrechnung 2025
2. Neuwahl externe Revisionsstelle für die Amtsdauer 2026 – 2028
3. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft nach Art. 398 ZGB stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens am 3. Juni 2026 ihren politischen Wohnsitz in Dagmersellen geregelt haben. Das Stimmregister wird am Mittwoch, 3. Juni 2026, 16:30 Uhr, abgeschlossen. Die Stimmberechtigten der Gemeinde können das unbearbeitete Stimmregister einsehen.

Der Flyer mit Einladung und Traktanden ist so zu verteilen, dass er spätestens drei Wochen vor der Gemeindeversammlung im Besitz aller Haushalte ist. Die Botschaft und Akten zu den Geschäften liegen während drei Wochen vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung, Gemeindekanzlei, zur Einsicht auf und können unter www.dagmersellen.ch eingesehen werden.

Dieser Beschluss ist in den Medien sowie durch öffentlichen Anschlag bekannt zu machen.

Dagmersellen, 5. März 2026

Gemeinde Dagmersellen

Gemeinderat

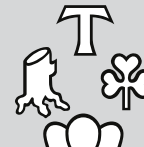
Markus Riedweg, Gemeindepräsident

Gregor Kaufmann, Ressort Soziales

Peter Kunz, Ressort Finanzen

Heinz Najer, Ressort Bau

Karin Wettstein Rosenkranz, Ressort Bildung



Jahresbericht 2025

Orientierung

In Kürze

Der Gemeinderat legt den Stimmberechtigten den Jahresbericht 2025 vor. Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 281'950.27 und Investitionsausgaben von CHF 8'125'930.98 ab.

Einleitung

Weil einzelne Dokumente sehr umfangreich sind, musste für die Botschaft bei den Dokumenten eine Auswahl getroffen werden. Sämtliche Dokumente, die zum Jahresbericht gehören, sowie die detaillierte Erfolgsrechnung nach Leistungsgruppen und Kostenstellen/Kostenträger wie auch jene nach Artengliederung und die detaillierte Bilanz per 31. Dezember 2025 können auf der Gemeinde-Website www.dagmersellen.ch – Onlineschalter – Finanzverwaltung heruntergeladen oder bei der Finanzverwaltung telefonisch (062 748 52 92) bestellt werden.

Die politischen Leistungsaufträge werden jeweils im Budgetprozess erarbeitet und an der Budget-Gemeindeversammlung verabschiedet. Die in dieser Botschaft abgebildeten politischen Leistungsaufträge wurden somit im Jahr 2024 zusammen mit dem Budget 2025 erarbeitet.

Zusammenfassung

Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Gesamtaufwand von CHF 59'129'264.87 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 281'950.27 ab. Dies bedeutet gegenüber dem ergänzten Budget, welches einen Aufwandüberschuss von CHF 1'451'200 vorsah, eine Verbesserung um CHF 1'733'150.27.

Die Aufgabenbereiche (AB) weisen folgende Abweichungen gegenüber den bewilligten Globalkrediten aus:

AB 10: Politik und Verwaltung	CHF -263'489.48
AB 20: Bildung	CHF -1'454.90
AB 30: Gesundheit und Soziales	CHF 452'732.74
AB 40: Alterszentrum Eiche (SF*)	CHF 0.00
AB 50: Bau, Infrastruktur, Verkehr	CHF -234'132.72
AB 60: Umwelt, Ver- und Entsorgung	CHF -63'189.68
AB 70: Finanzen und Steuern	CHF -1'623'616.23

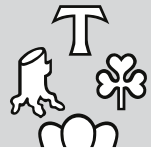
Abweichung Rechnung/Budget **CHF -1'733'150.27**
* Spezialfinanzierung

Das deutlich bessere Ergebnis ist hauptsächlich auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Es konnten bei den ordentlichen Steuern rund CHF 1,09 Mio. und bei den Sondersteuern CHF 0,35 Mio. Mehreinnahmen verbucht werden.
- Ausser im Aufgabenbereich 30 gab es in allen anderen Aufgabenbereichen Budgetunterschreitungen (s. Tabelle oben). Die Begründungen der grösseren Abweichungen sind in den Erläuterungen der jeweiligen Aufgabenbereiche aufgeführt.
- Dank kostenbewusstem Handeln auf allen Stufen konnten – wie in den Vorjahren – in vielen Bereichen tiefere Ausgaben und zum Teil höhere Erträge ausgewiesen werden.

Im Aufgabenbereich 30 Gesundheit und Soziales mussten bei der Restfinanzierung Pflege (stationär und ambulant) gebundene Mehrausgaben von CHF 350'000.00 und im Bereich Sozialhilfe von CHF 230'000.00 verbucht werden. Insgesamt ergab sich eine Überschreitung des Globalbudgets um rund CHF 450'000.00.

Die Investitionsrechnung schliesst mit Investitionsausgaben von CHF 8'125'930.98 ab (ergänzt Budget: CHF 9'124'300.00). Hier konnten die von den Stimmberechtigten bewilligten Investitionsausgaben in allen Aufgabenbereichen eingehalten bzw. unterschritten werden.



Die Bilanz weist per 31. Dezember 2025 Aktiven und Passiven von je CHF 98'173'399.50 aus. Dies entspricht einer Zunahme der Bilanzsumme um CHF 10'037'189.18.

Das Finanzvermögen beläuft sich auf CHF 45'163'978.06 oder 46,00 % der Aktiven. Das Verwaltungsvermögen hat durch getätigte Investitionen und abzüglich der Abschreibungen um CHF 5'162'517.66 zugenommen und beträgt 54,00 % der Aktiven bzw. CHF 53'009'421.44.

Nach der Verbuchung des Ertragsüberschusses von CHF 281'950.27 beträgt der kumulierte Bilanzüberschuss per 31. Dezember 2025 CHF 26'929'379.46. Dagmersellen weist per 31. Dezember 2025 eine Nettoschuld von rund CHF 434.00 pro Einwohner/in aus (Vorjahr Nettovermögen von CHF 338.00).

Die Finanzkennzahlen (siehe Seite 38) haben sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der hohen Investitionen leicht verschlechtert, erfüllen aber noch immer alle kantonalen Vorgaben.

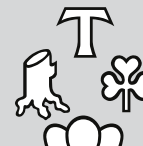
Ausblick

Wie in den vergangenen Jahren darf Dagmersellen auf einen sehr erfreulichen Abschluss zurückblicken.

Gesamthaft konnten Steuererträge von CHF 20,40 Mio. (Vorjahr CHF 18,73 Mio.) verbucht werden. Der budgetierte Gesamtbetrag von CHF 18,96 Mio. konnte um CHF 1,44 Mio. übertroffen werden. Bei den direkten Steuern (natürliche und juristische Personen) wurden gegenüber dem Budget CHF 1,10 Mio. mehr eingenommen. Bei den Sondersteuern betrug der Mehrertrag CHF 0,35 Mio.

Wie entwickelt sich der Finanzhaushalt von Dagmersellen künftig?

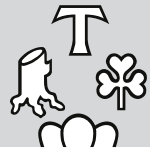
Die geopolitische Lage mit Kriegen in der Ukraine und im Nahen Osten, Auswirkungen der kantonalen Steuergesetzreform 2025, Änderungen beim Finanzausgleich, Zins- und Wechselkursentwicklungen u. a. m. stehen für Unsicherheiten. Sicher ist aber, die Zahlen im Jahresbericht 2025 zeigen es deutlich: Dagmersellen verfügt weiterhin über einen gesunden Finanzhaushalt.



Gestufter Erfolgsausweis

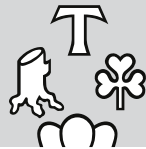
Erfolgsrechnung / gestufter Erfolgsausweis	Rechnung 2025	Budget ergänzt 2025	Rechnung 2024
30 Personalaufwand	22'812'457	22'570'600	21'561'986
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'651'073	5'502'100	4'824'896
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'694'259	2'810'200	2'113'664
35 Einlagen in Fonds und SF	1'090'291	300'800	858'870
36 Transferaufwand	14'198'733	13'906'400	12'890'261
37 Durchlaufende Beiträge	-	-	-
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	13'170'530	14'325'693	12'234'357
Betrieblicher Aufwand	58'617'342	59'415'793	54'484'033
40 Fiskalertrag	20'071'931	18'788'000	18'838'341
41 Regalien und Konzessionen	424'714	394'200	436'009
42 Entgelte	8'797'145	8'252'700	8'876'181
43 Verschiedene Erträge	161'191	150'000	248'590
45 Entnahmen aus Fonds und SF	107'021	205'300	66'245
46 Transferertrag	15'482'157	15'331'600	13'692'214
47 Durchlaufende Beiträge	-	-	-
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	13'170'530	14'325'693	12'234'357
Betrieblicher Ertrag	58'214'690	57'447'493	54'391'938
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-402'652	-1'968'300	-92'095
34 Finanzaufwand	430'443	535'000	446'536
44 Finanzertrag	315'045	252'100	405'057
Finanzergebnis	-115'397	-282'900	-41'479
Operatives Ergebnis	-518'050	-2'251'200	-133'575
38 Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-
48 Ausserordentlicher Ertrag	800'000	800'000	800'000
Ausserordentliches Ergebnis	800'000	800'000	800'000
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	281'950	-1'451'200	666'425
Der Ausgleich der SF findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abzubilden.			
Ergebnisse Spezialfinanzierungen (Verbuchung vor Abschluss)			
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	-42'203	-101'000	-23'276
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Alters- und Pflegeheim	534'982	-49'900	366'290
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	388'143	181'700	371'206
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft	83'233	2'900	51'536
Total	964'155	33'700	765'757

Einlage in Spezialfinanzierung = Plusbetrag, Entnahme aus Spezialfinanzierung = Minusbetrag



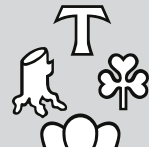
Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Rechnung 2025	Budget ergänzt 2025	Rechnung 2024
50 Sachanlagen	-7'748'743	-8'263'300	-4'390'069
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	-	-	-
52 Immaterielle Anlagen	-45'321	-116'000	-25'242
54 Darlehen	-	-	-
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	-	-	-
56 Eigene Investitionsbeiträge	-331'867	-745'000	-1'342'785
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-	-	-
Investitionsausgaben (-)	-8'125'931	-9'124'300	-5'758'095
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	-	-	-
61 Rückerstattungen	-	-	-
62 Übertragung immaterielle Anlagen in das Finanzvermögen	-	-	-
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	67'613	186'600	483'012
64 Rückzahlung von Darlehen	-	-	-
65 Übertragung von Beteiligungen in das Finanzvermögen	-	-	-
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	-	-	-
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-	-	-
Investitionseinnahmen (+)	67'613	186'600	483'012
Nettoinvestitionen	-8'058'318	-8'937'700	-5'275'083
davon Spezialfinanzierungen			
Investitionsausgaben:			
- Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	-70'393	-230'000	-45'999
- Spezialfinanzierung (SF) Alters- und Pflegeheim	-225'898	-272'000	-791'842
- Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	-262'828	-745'000	-1'325'117
- Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft	-	-	-
Total Investitionsausgaben (-)	-559'119	-1'247'000	-2'162'958
Investitionseinnahmen:			
- Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	-	-	14'304
- Spezialfinanzierung (SF) Alters- und Pflegeheim	-	-	22'929
- Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	67'613	150'000	402'827
- Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft	-	-	-
Total Investitionseinnahmen (+)	67'613	150'000	440'060
Nettoinvestitionen	-491'506	-1'097'000	-1'722'898



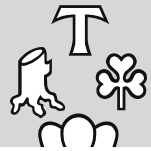
Investitionsrechnung und Voranschlag mit Kontrolle über Sonderkredite

AB Konto	KST IR	Bezeichnung	Datum Beschluss	Brutto- kredit	beansprucht bis 31.12.24	ergänzendes Budget 2025		Rechnung 2025		Kreditkontrolle		Bemerkungen
						Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	beansprucht bis 31.12.25	verfügbar ab 01.01.26	
10		Politik und Verwaltung										
5060.00	99 1014 001	Neue EDV-Anlage in der Gemeindeverwaltung				118'000	0	110'047.25	0.00			
5200.00	99 1014 001	(inkl. neuer Software)				108'000		106'416.00				
5030.00	99 1015 001	Begegnungs- und Bewegungszone Chrüzmat (mit integrierter Pumptrack- und Pétaque-Anlage)				10'000		3'631.25				2024 - 2027
20		Bildung										
5060.00	99 2022 001	Neueinrichtung Werkräume Chilefeld, Dagmersellen				289'000	0	247'596.45	0.00			2025 - 2026
5060.00	99 2027 001	Umsetzung ICT-Konzept Schule (Anschaffung Hardware)				153'000		112'264.65				
5060.00	99 2027 002	Ersatz Schulmobiliar (Tische + Stühle)				70'000		83'977.30				
5060.00	99 2027 002	Neueinrichtung Mobiliar (Regale, Bänke etc.)				66'000		47'030.50				
30		Gesundheit und Soziales										
40		Alterszentrum Eiche										
5030.80	99 4040 010	übrige Tiefbauten (Umgebung) AZ Eiche				272'000	0	225'898.16	0.00			
5040.80	99 4040 020	Hochbauten (Gebäude) AZ Eiche				80'000		74'685.85				
5060.80	99 4040 030	Mobilen AZ Eiche				172'000		103'775.86				
5040.80	99 4040 035	Einrichtungen AZ Eiche				0		47'436.45				nicht ausgeführt
5060.80	99 4040 045	EDV Hardware AZ Eiche				20'000		0.00				
50		Bau, Infrastruktur und Verkehr										
5290.00	99 5050 004	Energierechnplanung				7'487'300	0	7'140'727.43	0.00			2025 - 2026
5060.00	99 5050 005	Ersatz Tischgarnituren (Festmobiliar)				16'000		15'855.05				
5290.00	99 5050 006	Teilrevision Ortsplanung (inkl. Gewässerraum und Wildtierkorridor)				40'000		40'493.50				
						100'000		29'465.60				2025-2026, 2030
5030.00	99 5052 001	Busstation Bahnhof Dagmersellen, Umgebung										2019, 2024-2026, 2030
5610.00	99 5052 003	Beitrag an Kanton für Bushaltestelle Bildungspark, Dagmersellen				0		0.00				2022 --> 2023 --> 2026
5010.00	99 5054 001	Sanierung Gemeindestrassen allgemein				100'000		20'534.30				
5010.00	99 5054 003	Sanierung Winkerstrasse, Uffikon	*		28'573.85			3'832.70		28'573.85	1'501'426	2019, 2025 - 2029
5010.00	99 5054 019	Landkauf für Ausbau Kreuzbergstrasse, Dagmersellen				57'900		61'731.85				2022 -> 2023 -> 2024 -2025
5660.00	99 5054 024	Beitrag an UHG Uffikon für Sanierungen von Güterstrassen				0		0.00				2025 --> 2026
5010.00	99 5054 027	Ersatz Regenwasserleitung K13 im Abschnitt Kirchstrasse bis Kreuzbergstrasse, Dagmersellen				35'000		24'436.30				2024 - 2026
5010.00	99 5054 029	Umrüstung öffentliche Strassenbeleuchtung auf LED				153'000		123'988.25				2024, 2025
5010.00	99 5054 030	Sanierung Luteralstrasse, Dagmersellen				34'000		32'430.00				2025 - 2026
5030.00	99 5054 032	Ersatz Treppenanlage und Handlauf auf den Kreuzberg, Dagmersellen				60'000		1'168.30				2025 - 2026
5030.00	99 5054 033	Fussgängersteg über den Hürl (vom Fussweg Kessi-Haus zum Löwenareal)				0		2'189.00				2025 - 2026



AB Konto	KST IR	Bezeichnung	Datum Beschluss	Brutto- kredit	beansprucht bis 31.12.24	ergänzttes Budget 2025		Rechnung 2025		Kreditkontrolle		Bemerkungen
						Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	beansprucht bis 31.12.25	verfügbar ab 01.01.26	
5010.00	99 5054 034	Sanierung Sagenstrasse, Dagmersellen	01.01.1900			0		1'248.55				2025 - 2026
		Erweiterung Schul- und Sportanlage Chillefeld, Dagmersellen										
5040.00	99 5058 001	Projektstudien		58'000	49'165.80							2018 - 2020
5040.00	99 5058 002	Projektkredit		500'000	791'513.99							2020 - 2023
5030.00	99 5058 003	Umbau, Sanierung, Neubau (übr. Tiefbauten)				126'000		125'480.55				2025 - 2027
5040.00	99 5058 003	Umbau, Sanierung, Neubau (Hochbauten)	UA 26.11.2023	21'275'000		6'192'000		6'191'190.33		0.00	21'275'000	2024 - 2027
5040.00	99 5058 015	Heizungssatz Schulanlage Erle, Uffikon						11'076.00				2025 - 2026
5040.00	99 5058 017	Diverse Sanierungen Schulhaus Buchs				0		0.00				2022 - 2026
5040.00	99 5058 022	Werterhaltungsmassnahmen Schulhaus Linde, Dagmersellen				125'000		124'725.35				2023 --> 2025 - 2026
5040.00	99 5058 022	Einbau Musikszimmer im Schulhaus Linde, Dagmersellen				80'000		0.00				nicht ausgeführt
5040.00	99 5058 023	Sanierungsarbeiten Schulhaus Weide, Dagmer- sellen				10'000		6'872.30				2023 --> 2024 --> 2025
5660.00	99 5058 026	Beitrag an Röm. Kath. Kirche für Sanierung Arche, Dagmersellen				140'000		138'944.90				2024 - 2026
5040.00	99 5058 030	Sanierung Schulhaus Buche, Dagmersellen				68'400		73'323.15				
5030.00	99 5058 031	Sanierung Ballfangzaune Sportplatz, D'sellen (Haupt- und Trainingsplatz)				40'000		0.00				2025 --> 2026
5040.00	99 5058 033	zusätzliche Trennwand in der Sporthalle Chrüzmatz, Dagmersellen				110'000		108'516.65				
60		Umwelt, Ver- und Entsorgung				958'000	186'600	401'661.69	67'613.40			
5030.60	99 6061 001	Sanierung Kanalisationen allgemein				150'000		66'011.10				
5030.60	99 6061 003	Sanierung Kan. Winklerstrasse, Uffikon	*	1'900'000	13'959.84					13'959.84	1'886'040	2019, 2026 - 2029
5030.60	99 6061 016	Überprüfung Kan. Stengelmatte, Dagmersellen				2'000		1'287.84				2024 - 2028
5030.60	99 6061 017	Kapazitätserweiterung Kan. Donnermatte, Uffikon				20'000		0.00				nicht ausgeführt
5030.60	99 6061 018	Sanierung Kan. Sagenstrasse, Dagmersellen						2'607.35				2025 - 2026
5620.60	99 6061 002	Beiträge an ARA-Verband Oberes Wiggertal				515'000		192'922.20				2021 - 2025
6390.60	99 6061 999	ARA-Anschlussgebühren					150'000		67'613.40			
		Feuerwehr: Beiträge an die DBG für Löschwasserleitungen										über ER gebucht, da Betrag zu tief für IR
5660.50	99 6064 001					90'000		0.00				2025 - 2026
5060.50	99 6064 007	Feuerwehr: Ersatz Ölwehr-/Pionierfahrzeug				71'000		70'392.55				
5030.00	99 6064 301	Schiesswesen: Sanierung Kugelfänge				110'000		68'440.65				
		Schiesswesen: Beiträge von Schützenvereinen an Sanierung Kugelfänge					36'600		0.00			
6360.00	99 6064 301	Bruttoausgaben / -Einnahmen				9'124'300	186'600	8'125'930.98	67'613.40			
		Nettoinvestitionsausgaben					8'937'700		8'058'317.58			
		Nettoinvestitionseinnahmen										
5900.00	99 9990 000	Passivierte Einnahmen				186'600		67'613.40				
6900.00	99 9990 000	Aktivierte Ausgaben					9'124'300		8'125'930.98			
						9'310'900	9'310'900	8'193'544.38	8'193'544.38			

Legende: RRB = Regierungsratsbeschluss, UA = Urnenabstimmung, GV = Gemeindeversammlungsbeschluss, * = gesperrt bis Sonderkredit durch Stimmberechtigte bewilligt ist.



Leistungsaufträge mit Globalbudget

Jahresbericht 2025

Gemeinde Dagmersellen

Politik und Verwaltung

* Beschluss

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Politik und Verwaltung umfasst die Leistungsgruppen:

- Gemeindeversammlung
- Gemeinderat
- Gemeindeschreiber
- Gemeindekanzlei
- Zentrale Dienste
- Kultur und Freizeit

Der Gemeindeschreiber ist die Stabsstelle des Gemeinderates und zudem zuständig für das Personalwesen sowie die Kommunikation. Er sorgt für die rechtmässige Organisation und Durchführung der Gemeindeversammlungen sowie Abstimmungen und Wahlen und vollzieht die Aufgaben, welche in den Zuständigkeitsbereich des Gemeinderates als Exekutive fallen.

Die Gemeindekanzlei erbringt Dienstleistungen u. a. in den Bereichen Einwohnerkontrolle, Teilungsamt und AHV-Zweigstelle.

Der Aufgabenbereich unterstützt die Institutionen und Vereine im Bereich der kulturellen und sportlichen Betätigung und der Förderung eines vielfältigen, kulturellen Lebens.

Die Unterstützung der Verwaltung wird durch die Zentralen Dienste sichergestellt.

Bezug zu Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

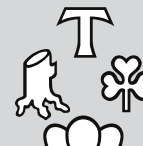
Durch die Förderung und Weiterentwicklung von Mitwirkungs- und Kommunikationsinstrumenten wird die Identifikation mit der Gemeinde gestärkt.

Die digitale Transformation sowie laufende Optimierungen in der Gemeindeführung ermöglichen ein starkes Dienstleistungszentrum und regionale Partnerschaften mit anderen Gemeinden in einzelnen Bereichen.

Ein vielfältiges, kulturelles Angebot hat einen positiven Einfluss auf die Gemeinschaft.

Lagebeurteilung

Die Gemeinde Dagmersellen erfüllt ihre Aufgaben zeitgemäss und bedarfsgerecht. Die Gemeinde entwickelt sich in allen Bereichen permanent weiter, damit sie ihre gute Positionierung im regionalen, kantonalen und nationalen Vergleich halten und zielgerichtet ausbauen kann. Die globalen und nationalen Veränderungen in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik sind auch auf Gemeindeebene spürbar. Aus diesem Grund gilt es in allen Bereichen besondere Beachtung auf das friedliche, gemeinschaftliche Zusammenleben zu legen und mit den vorhandenen Mitteln weiterhin vorsichtig umzugehen. Die fortschreitende Digitalisierung hat wesentliche Auswirkungen auf die Gemeindeverwaltung (z. B. Online-Schalter, Cloud-Computing, künstliche Intelligenz, Cyberangriffe) sowie den Austausch mit Einwohnerinnen und Einwohnern, anderen Gemeinden, dem Kanton und mit dem Bund. Auch die Erbringung von Dienstleistungen ist davon betroffen (z. B. E-Government, Gemeinde-App). Anfragen von Nachbargemeinden betreffend gemeinsamer Leistungserbringung in den Bereichen Bau, Bildung, Soziales und Informatik erfolgen regelmässig. Die Zusammenarbeit wurde intensiviert und verläuft positiv.



Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Digitalisierung.	Höhere Flexibilität der Verfügbarkeit von Akten, höhere Standardisierung, Online-Dienstleistungen (E-Government), Investitionen (Software, IT-Infrastruktur, Schulung).	hoch	IT-Infrastrukturen inkl. Software permanent prüfen und bei Bedarf anpassen, Mitwirkung kantonales E-Government-Projekt/Service-Portal.
Risiko: Verletzung Datenschutz, Datenverlust, Cyber-Security.	Missbrauch von Daten, hoher Aufwand für Datenwiederherstellung.	hoch	Sensibilisierung Mitarbeitende, Unterhalt IT und Infrastruktur, Versicherung, Überarbeitung Informations- und Datenschutzreglement.
Chance: Zusammenarbeit in der Region.	Nutzung von Synergien im Bereich von Personalressourcen und Infrastruktur.	mittel	Potenzielle regionaler Partnerschaften prüfen, Kontakt und Austausch mit Nachbargemeinden.
Risiko: Mangelhafte Kommunikation.	Unterlassene, nicht zeitgerechte, widersprüchliche oder falsche Information.	mittel	Umsetzung Kommunikationskonzept, Implementierung neuer digitaler Kommunikationsmittel (z. B. Gemeinde-App [digitaler Dorfplatz Crossiety]).

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2024	B 2025 ergänzt	R 2025
Neue EDV-Anlage in der Gemeindeverwaltung inkl. neuer Software	158	2025-2029	IR	0	108	106
Begegnungs- und Bewegungszone Chrüz matt	150	2024-2027	IR	15	10	4

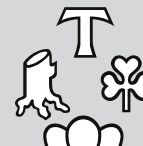
Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	R 2025
Ständige Wohnbevölkerung	Anzahl		6'010	6'003	6'133
Kosten AB Politik und Verwaltung pro Einwohner	CHF	< 300	227	292	242

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025 ergänzt	R 2025	Abw. %
Saldo Globalbudget		1'364	1'746	1'482*	-15.10
Total	Aufwand	3'845	4'380	3'977	-9.19
	Ertrag	2'481	2'634	2'495	-5.28
Leistungsgruppen					
	Aufwand	179	202	144	-29
Gemeindeversammlung	Ertrag	29	36	19	-47
	Saldo	150	166	125	-25



Gemeinderat	Aufwand	980	1'000	909	-9
	Ertrag	826	735	704	-4
	Saldo	154	265	205	-23
Gemeindeschreiber	Aufwand	434	423	410	-3
	Ertrag	357	339	339	0
	Saldo	77	84	71	-15
Gemeindekanzlei	Aufwand	852	870	864	-1
	Ertrag	652	647	656	1
	Saldo	200	223	208	-7
Zentrale Dienste	Aufwand	613	867	772	-11
	Ertrag	613	874	772	-12
	Saldo	0	-7	0	0
Kultur und Freizeit	Aufwand	786	1'018	878	-14
	Ertrag	4	3	5	67
	Saldo	782	1'015	873	-14

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025 ergänzt	R 2025	Abw. %
Ausgaben	15	118	110*	-6.78
Einnahmen	0	0	0	0.00
Nettoinvestitionen	15	118	110	-6.78

Erläuterungen zu den Finanzen

Der Budgetkredit (Globalbudget) im Aufgabenbereich Politik und Verwaltung wurde um rund CHF 264'000.00 bzw. 15,1 % unterschritten. Die Abweichung auf der Aufwandseite ist hauptsächlich auf nicht getätigte Ausgaben (u. a. diverse Sachaufwände und Drucksachen, weniger externe Dienstleistungen und Informatikaufwand) zurückzuführen. Auf der Ertragsseite gingen leicht höhere Erträge aus der Deponie Buchs sowie höhere Entschädigungen vom Kanton für Inkassoprovisionen ein. Die Personalbudgets konnten wie in den Vorjahren wiederum gut eingehalten werden.

Im Vergleich zum Rechnungsjahr 2024 und zum Budget 2025 sind in der Leistungsgruppe Gemeindeversammlung für die Budgetunterschreitung tiefere Kosten für die Controllingkommission, für das Urnenbüro, für die Drucksachen und Publikationen sowie tiefere Kostenumlagen (Verrechnungen) aus anderen Abteilungen verantwortlich.

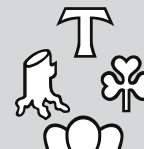
In der Leistungsgruppe Gemeinderat werden in der Kostenstelle Industrie, Gewerbe und Handel auch die Erträge aus der Deponie Buchs verbucht. Die Erträge sind mit rund CHF 160'000.00 um CHF 85'000.00

tiefer als im Jahr 2024 und rund CHF 10'000.00 höher ausgefallen als budgetiert.

Die Abweichungen in den Leistungsgruppen Gemeindeschreiber und Gemeindekanzlei sind relativ klein und begründen sich auf veränderte interne Umlagen.

Der Leistungsgruppe Zentrale Dienste werden die Kosten für die Lernendenausbildung, die Informatik sowie für das Betriebs- und Verbrauchsmaterial (inkl. Drucksachen und Porto) zugeordnet. Insbesondere im Sachaufwand konnten bei verschiedenen Positionen (insbesondere Informatik-Nutzungsaufwand, Software und Hardware) diverse Einsparungen erzielt werden. Durch diese Minderaufwendungen werden intern die verschiedenen Abteilungen weniger stark mit Umlagen belastet.

Die Budgetabweichungen in der Leistungsgruppe Kultur und Freizeit sind auf veränderte interne Verrechnungen und teilweise auf nicht ausgelöste Beiträge (keine Anträge bzw. Einforderungen) an private Organisationen zurückzuführen.



Jahresbericht 2025

Gemeinde Dagmersellen

Bildung

* Beschluss

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die Leistungsgruppen:

- Kindergarten, Basisstufe, Primarschule
- Sekundarschule
- Gymnasien, Kantonsschulen
- Schulische Dienste
- Sonderschulen
- Schule allgemein
- Musikschule

Die Ziele der Volksschule sind in § 5 des Volksschulbildungsgesetzes (VBG) beschrieben. Die Volksschule vermittelt den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten sowie Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen. Sie nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse.

Zum Aufgabenbereich Bildung gehören auch die Musikschule sowie die Schuldienste Kreis Dagmersellen (Logopädischer Dienst, Psychomotorische Therapiestelle, Schulpsychologischer Dienst und Schulsozialarbeit).

Bezug zu Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Die Gemeinde fördert in allen drei Ortsteilen ein hochwertiges und zeitgemässes Bildungsangebot. Die Integration der Lernenden aus verschiedenen Bevölkerungsgruppen wird durch Offenheit und Mitwirkung gefördert.

Regionale und kommunale Partnerschaften werden insbesondere auch im Bildungsbereich gepflegt. Um auch in Zukunft auf attraktive Schulrauminfrastrukturen zurückgreifen zu können, erfolgt die Schulraumplanung ganzheitlich und langfristig. Ein Fokus wird auf die Ausbildung der Lernenden im Bereich ICT gelegt.

Lagebeurteilung

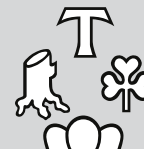
Der Fachkräftemangel ist an der Volksschule, bei den Schuldiensten und an der Musikschule stark spürbar. Es ist für die Schulleitungen eine grosse Herausforderung, die Stellen bestmöglich zu besetzen. Der Kanton hat Massnahmen ergriffen, um den Lehrberuf attraktiver zu machen.

Mit der Verleihung des Labels «Schule mit besonderem Profil – Umweltbildung» durch den Kanton können die Schulen Dagmersellen gemeinsam an der Vision einer nachhaltigen Schule arbeiten.

Die Schulen Dagmersellen sind digital gut aufgestellt. Investitionen werden wiederkehrend getätigt, um das ICT-Konzept umzusetzen. Ziel ist es, eine hohe digitale Kompetenz zu vermitteln.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Digitaler Wandel als wichtiger Bestandteil der Schulentwicklung nutzen.	Hohe ICT-Kompetenzen bei Lernenden und Lehrpersonen, Kosten (IT-Infrastruktur).	hoch	Umsetzung des ICT-Konzepts, Bereitstellung der notwendigen Ressourcen, Richtlinien erarbeiten zum Umgang mit künstlicher Intelligenz.
Chance: Label «Schule mit besonderem Profil – Umweltbildung» 2024 – 2028.	Projektbezogener Unterricht auf allen Stufen der Schulen zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen, Steigerung der Attraktivität der Schulen für Lernende und Lehrpersonen.	hoch	Umsetzung des kommunalen Konzepts.



Risiko: Nichtrealisierung der notwendigen Sanierungen, Erweiterungen und Neubauten.	Veralterte Schulbauten, knapper Schulraum aufgrund steigender Schüler- und Schülerinnenzahlen, höhere Kosten.	hoch	Schulraumentwicklung Chilefeld (siehe Aufgabenbereich Bau, Infrastruktur und Verkehr), Berücksichtigung der Investitionsvolumen im AFP, regelmässige Überprüfung des Schulraumbedarfs.
Risiko: Fachkräftemangel bei Lehrpersonen und Fachpersonen der Schuldienste.	Offene Stellen können nicht besetzt werden, Leistungsabbau.	hoch	Attraktivität der Schulen Dagmersellen, der Schuldienste Kreis Dagmersellen und der Musikschule für Fachkräfte fördern.
Chance: Neue Vision der Schulen Dagmersellen.	Förderung eines positiven Arbeitsumfeldes an den Schulen Dagmersellen für Mitarbeitende, Eltern und Lernende.	mittel	Die 2023 neu entwickelte Vision «Gemeinsam fürs Leben lernen» wird gelebt.

Massnahmen und Projekte

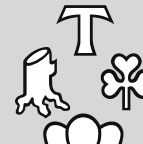
(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2024	B 2025 ergänzt	R 2025
Umsetzung ICT-Konzept Schule (Hardware)	540	jährlich	IR	92	153	112
Neueinrichtung Werkräume Chilefeld	4	2025 - 2026	IR			4
Ersatz Schulmobiliar	370	jährlich	IR	70	70	84
Neueinrichtung Mobiliar	216	jährlich	IR		66	47
Bus Schülertransport	79	2024	IR	69		

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	R 2025
Lernende/Klassen (01.09.2025)	Anzahl		695/39	695/39	722/40
Lehrpersonen (Vollzeitstellen, 01.09.2025) ¹	Anzahl		69	69	72
Musikschule: Zählende Nennungen für den Kanton (01.11.2025) ²	Anzahl		1'038	1'013	1'004
Anmeldungen Schuldienste	Anzahl		687	687	694

¹ inkl. IF, IS, Zivildienstleistende und Assistenzen

² inkl. Ensembles, Musik & Bewegung 1/3 und ohne Erwachsenenunterricht



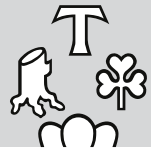
Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025 ergänzt	R 2025	Abw. %
Saldo Globalbudget		7'012	8'332	8'331*	-0.01
Total	Aufwand	20'132	22'504	22'548	0.20
	Ertrag	13'120	14'172	14'217	0.32
Leistungsgruppen					
Kindergarten	Aufwand	7'653	8'399	8'488	1.06
Basisstufe	Ertrag	4'182	4'407	4'437	0.68
Primarschule	Saldo	3'471	3'992	4'051	1.48
Sekundarschule	Aufwand	2'976	3'368	3'399	0.92
	Ertrag	1'577	1'742	1'737	-0.29
	Saldo	1'399	1'626	1'662	2.21
Gymnasien, Kantonsschulen	Aufwand	237	259	244	-5.79
	Ertrag	0	0	0	0.00
	Saldo	237	259	244	-5.79
Schulische Dienste	Aufwand	2'400	2'504	2'457	-1.89
	Ertrag	2'121	2'165	2'120	-2.10
	Saldo	279	339	337	-0.59
Sonderschulen	Aufwand	1'648	1'777	1'972	10.97
	Ertrag	702	569	722	26.89
	Saldo	946	1'208	1'250	3.48
Schule allgemein	Aufwand	2'261	2'735	2'747	0.44
	Ertrag	1'909	2'335	2'363	1.20
	Saldo	352	400	384	-4.00
Musikschule	Aufwand	2'958	3'461	3'241	-6.36
	Ertrag	2'630	2'954	2'839	-3.91
	Saldo	328	507	402	-20.71

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025 ergänzt	R 2025	Abw. %
Ausgaben	231	289	247*	-14.53
Einnahmen	0	0	0	0.00
Nettoinvestitionen	231	289	247	-14.53



Erläuterungen zu den Finanzen

Der Budgetkredit (Globalbudget) im Aufgabenbereich Bildung wurde um rund CHF 1'000.00 bzw. 0,01 % unterschritten.

Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die Kosten für die Volksschule, die Schuldienste, die Musikschule, die Sonderschulung sowie die Tagesstrukturen, welche je zur Hälfte vom Kanton und den Gemeinden getragen werden.

In den Leistungsgruppen Basisstufe, Kindergarten, Primarschule und Sekundarstufe wurde das Budget insgesamt um CHF 89'000.00 bzw. 1,1 % überschritten. Diese Überschreitung ist zu einem grossen Teil aufgrund höherer Lohnkosten durch die kantonale Massnahme «Attraktivierung des Lehrberufs» auf der Primarstufe und der Sekundarstufe entstanden. Zudem musste auf der Sekundarstufe eine weitere Klasse eröffnet werden, welche in der Budgetplanung nicht vorgesehen war. Durch eine einmalige Überschussbeteiligung der Krankentaggeldversicherung konnten die höheren Lohnkosten aber teilweise kompensiert werden.

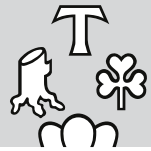
Im Bereich der integrativen Sonderschulung sind die Lohnkosten um CHF 184'000.00 höher ausgefallen als erwartet. Dies ist auf die steigende Anzahl der Sonderschulkinder, welche im regulären Unterricht an den Schulen Dagmersellen unterrichtet werden, zurückzuführen. Der Entscheid (Verfügung) ob ein Lernender oder eine Lernende Sonderschulung benötigt, wird von der kantonalen Fachstelle gefällt. Diesen Mehrkosten stehen aber CHF 160'800.00 Mehreinnahmen durch Kantonsbeiträge gegenüber. Zudem wurden CHF 16'000.00, welche für Lehrmittel vorgesehen waren, nicht beansprucht.

Auch bei den Schuldiensten sind die Lohnkosten höher ausgefallen als erwartet, welche teilweise ebenfalls auf die Massnahmen der Attraktivierung des Lehrberufs zurückzuführen ist. Diese Mehrausgaben konnten aber durch eine Vakanz bei den logopädischen Diensten etwas abgefedert werden. Zudem fielen die Kantonsbeiträge für Sonderschulkinder tiefer aus als erwartet, was zu Mindereinnahmen führte. Diese Einnahmen sind schwer vorauszusehen, weil die Sonderschulaufträge für die Schuldienste von Schuljahr zu Schuljahr Schwankungen unterworfen sind.

Im Bereich der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen wurde das Budget um CHF 30'000.00 bzw. 30 % unterschritten. Es entstanden weniger Lohnkosten (CHF 18'000.00) und die Elternbeiträge sind höher ausgefallen als erwartet (CHF 11'000.00).

Bei der Kostenstelle Schulkosten alle Stufen gab es bei der Schulleitung eine Budgetüberschreitung von CHF 103'000.00 bzw. 13.8 %. Diese kam durch die Auszahlung von Mehrstunden aufgrund von Vakanzen zustande. Minderausgaben sind hingegen im Bereich ICT zustande gekommen. Projekte und Software konnten nicht ausgeführt werden und der Nutzungsaufwand war CHF 41'000.00 tiefer als budgetiert.

Der Saldo ist bei der Musikschule CHF 104'000.00 tiefer als budgetiert ausgefallen. Der Grund für den Minderaufwand sind tiefere Lohnkosten, mehr Schulgelder und etwas höhere Kantonsbeiträge als erwartet.

**Leistungsauftrag***

Der Aufgabenbereich umfasst folgende Leistungsgruppen:

- Alter und Hinterlassene, Krankenversicherung
- Krankenpflege und Pflegeheime
- Familie, Jugend, Kindes-/Erwachsenenschutz
- Sozialhilfe

Gemäss § 2 des Sozialhilfegesetzes (SHG) ist das Ziel der Sozialhilfe, die Hilfebedürftigkeit von Menschen zu verhindern, die Folgen von Hilfebedürftigkeit zu mildern und zu beseitigen, die Eigenverantwortung, Selbständigkeit und die berufliche Integration zu fördern.

Die Gemeinde stellt die Grundversorgung sicher und setzt sich für eine optimale ambulante sowie stationäre Versorgung der Bevölkerung ein. Sie ist dafür zuständig, dass die nötigen Angebote in der Kleinkinder-, Jugend- und Altersbetreuung zur Verfügung stehen und deren Bedürfnisse wahrgenommen werden.

Seit 2024 ist die Jugendarbeit der Abteilung Soziale Dienste angegliedert. Sie wird gemeinsam von der katholischen Kirchgemeinde Hürntal und der Einwohnergemeinde Dagmersellen getragen. Schwerpunkte sind die Umsetzung der Strategie Jugend 2034 und die Sicherstellung des Jugendtreffs für alle Jugendlichen der Gemeinde und Nachbargemeinden.

Bezug zu Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Als Subzentrum des Oberen Wiggertals werden Angebote im Bereich Gesundheit, Betreuung und soziale Dienste optimal und mit regionaler Ausstrahlung angeboten.

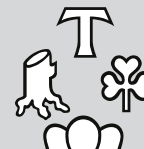
Die Integration von Bevölkerungsgruppen in die Gemeinschaft und in den Arbeitsmarkt wird durch Offenheit und Mitwirkung gefördert.

Lagebeurteilung

Die Fallzahlen in der wirtschaftlichen Sozialhilfe stagnieren, während die Komplexität der einzelnen Fälle überproportional zunimmt. Ein Teil der Dossiers kann nach absehbarer Zeit abgeschlossen werden, insbesondere infolge der Geltendmachung von Ansprüchen gegenüber Sozialversicherungen oder durch eine erfolgreiche Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt. Einzelne Dossiers verbleiben jedoch über längere Zeit in der Unterstützung. Dies ist teilweise auf lange Bearbeitungsfristen bei der IV zurückzuführen, weshalb die Sozialhilfe als letztes soziales Auffangnetz Leistungen bis zum Vorliegen eines Entscheids erbringen muss.

Zur Unterstützung anspruchsvoller Familienkonstellationen soll eine frühzeitige Intervention verstärkt werden. In diesem Zusammenhang wurde das Projekt Frühe Förderung lanciert. Die Vernetzung der beteiligten Akteurinnen und Akteure soll gestärkt werden. Weiter ist die Prüfung eines Angebots für Jugendliche ab Ende der obligatorischen Schulzeit bis zum Abschluss der Erstausbildung vorgesehen.

Die Restfinanzierungskosten sind gegenüber dem Vorjahr sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich gestiegen. Gleichzeitig ist eine Zunahme freischaffender ambulanter Leistungserbringer festzustellen, weshalb deren Angebote weiterhin sorgfältig zu prüfen sind. Der Anstieg der ambulanten Leistungen zeigt sich insbesondere im Bereich der psychiatrischen Pflege und Begleitung. Als möglicher Grund ist unter anderem der eingeschränkte Zugang zu fachärztlichen Angeboten zu nennen.



Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Eine optimale und bedarfsgerechte Altersversorgung ermöglicht ein würdevolles Leben.	Vermeidung Verwahrlosungen aufgrund fehlender sozialer Integration.	mittel	Eine adäquate Beratungsstelle im Bereich Alter ist zu benennen.
Risiko: Komplexe Fälle – Das Klientel ist infolge psychischer und physischer Erkrankungen schwieriger in den Arbeitsmarkt integrierbar.	Kostensteigerung, Anforderungen an Fachpersonen steigen.	mittel	Sofortige Triage und Zusammenarbeit mit Fachinstitutionen, z. B. IV, Interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ).
Risiko: Hausarzt Unterversorgung.	Fehlende Sicherstellung ärztlicher Versorgung.	mittel	Unterstützung/Förderung bei Ansiedlung neuer Hausärzte.
Risiko: Vermehrte Jugendarbeitslosigkeit aufgrund fehlender oder abgebrochener Erstausbildung.	Kostensteigerung, Fallzunahme.	mittel	Ausbau aufsuchender Jugendarbeit und Ausweitung bis Abschluss Erstausbildung.

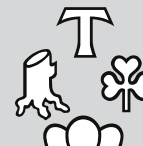
Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2024	B 2025 ergänzt	R 2025
Projekt "Familienzentrum" aufsuchende Mütter- und Väterberatung	25	2024 - 2026	ER	8		
Neubau / Entwicklung AZ Eiche	85	2025 - 2026	ER		50	23
Zweiter Standort SoBZ in Dagmersellen	72	2025 - 2026	ER		30	18

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	R 2025
Sozialhilfequote	Prozent	< 2.5	0.5	0.9	1.9*
Rückerstattungsquote Alimentenwesen	Prozent	> 30	29	30	21
Restfinanzierung Pflgetaxen stationär	TCHF		1'637	1'590	1'889
Restfinanzierung Pflgetaxen ambulant	TCHF		628	786	890

* neue Berechnungsgrundlage



Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025 ergänzt	R 2025	Abw. %
Saldo Globalbudget		9'120	9'729	10'182*	4.66
Total	Aufwand	10'878	11'559	11'684	1.08
	Ertrag	1'758	1'830	1'502	-17.92
Leistungsgruppen					
Alter + Hinterlassene, Krankenversicherung	Aufwand	3'706	3'954	3'900	-1.37
	Ertrag	26	22	49	122.73
	Saldo	3'680	3'932	3'851	-2.06
Krankenpflege + Pflegeheime	Aufwand	2'406	2'525	2'819	11.64
	Ertrag	25	78	27	-65.38
	Saldo	2'381	2'447	2'792	14.10
Familie, Jugend, Kindes-/ Erwachsenenschutz	Aufwand	1'147	1'186	1'117	-5.82
	Ertrag	173	228	203	-10.96
	Saldo	974	958	914	-4.59
Sozialhilfe	Aufwand	3'617	3'894	3'846	-1.23
	Ertrag	1'533	1'502	1'223	-18.58
	Saldo	2'084	2'392	2'623	9.66

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025 ergänzt	R 2025	Abw. %
Ausgaben	0	0	0*	0
Einnahmen	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen

Der Budgetkredit (Globalbudget) im Aufgabenbereich Gesundheit und Soziales wurde um rund CHF 453'000.00 bzw. 4,7 % überschritten.

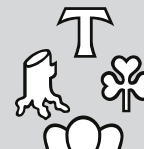
Die Beiträge an private Haushalte im Rahmen der Alimentenbevorschussung wurden um 46,7 % überschritten. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass vermehrt Familien mit mehreren Kindern unterstützt werden müssen, wodurch die Ausgaben entsprechend ansteigen. Zudem können bevorschusste Leistungen aufgrund der Zahlungsunfähigkeit der unterhaltspflichtigen Personen teilweise nicht zurückgefordert werden.

Im Jahr 2025 konnten Rückerstattungen in Höhe von rund CHF 16'000.00 mehr verzeichnet werden als budgetiert. Gleichzeitig führen grössere Unterstützungseinheiten (Familien) sowie erhöhte Mietkosten zu höheren Sozialhilfeansprüchen. Aufgrund des Mangels an günstigem Wohnraum müssen

teilweise überhöhte Mietkosten über einen längeren Zeitraum übernommen werden. Insgesamt resultieren daraus Mehrausgaben von rund CHF 259'000.00.

Die Nettokosten der Restfinanzierung der Langzeitpflege beliefen sich auf rund CHF 1,82 Mio. und lagen damit um rund CHF 330'000.00 über dem budgetierten Betrag von CHF 1,49 Mio. Von den gesamten Nettokosten entfielen rund CHF 906'000.00 auf Bewohnerinnen und Bewohner des Alterszentrums Eiche, was einem Anteil von 50,4 % entspricht.

Auch im Bereich der ambulanten Pflege ist ein Kostenanstieg zu verzeichnen, wodurch das Budget um rund CHF 27'450.00 überschritten wurde. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass vermehrt Pflegeleistungen zu Hause in Anspruch genommen werden, einschliesslich Leistungen im Bereich der psychiatrischen Unterstützung.

**Jahresbericht 2025****Gemeinde Dagmersellen****Alterszentrum Eiche**

* Beschluss

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich umfasst folgende

Leistungsgruppe:

- Alterszentrum Eiche

Gemäss Art. 2a des Betreuungs- und Pflegegesetzes (BPG) stellen die Gemeinden ein angemessenes stationäres Angebot für die Betreuung und Pflege von Betagten und Pflegebedürftigen sicher. Namentlich sorgen sie für eine angemessene Krankenpflege im Pflegeheim sowie für einen angemessenen Mahlzeitendienst. Die Gemeinden tragen die Kosten, soweit sie insbesondere nicht durch Vergütungen der betreuten Personen und der Versicherer gedeckt sind.

Das Alterszentrum Eiche soll betriebswirtschaftlich wie ein eigenverantwortliches Unternehmen geführt werden.

Bezug zu Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Die Gemeinde fördert ein qualitativ gutes Pflege- und Betreuungsangebot.

Die Gemeinde stellt eine angemessene Infrastruktur und die nötigen Ressourcen zur Umsetzung des Leistungsauftrags zur Verfügung.

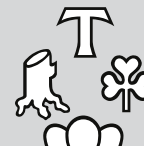
Lagebeurteilung

Die Nachfrage nach Pflegebetten war auch 2025 sehr hoch. Die Belegung erreichte durch den Betrieb eines Notfallbettes und den Reservationstagen vor einem Eintritt bzw. nach dem Austritt 100,2 %.

Die durchschnittliche Pflegestufe erhöhte sich im Berichtsjahr ebenfalls und lag bei 5,4. Im Vorjahr betrug dieser Wert 5,1. Der zusätzliche Pflegeaufwand konnte dank eingeführten Prozessanpassungen mit den gleichen Personalstunden erbracht werden.

In der Pflege wurde das Organisationsprojekt Adva-Org gestartet. Durch eine kollegiale Führung sollen die individuellen Stärken der Pflegemitarbeitenden noch besser genutzt werden. Das Alterszentrum Eiche soll ein Haus werden, welches sich weiterentwickelt und stolz auf sich ist.

Die strategische und operative Leitung beschäftigte sich intensiv mit dem Bau eines neuen Pflegezentrums. Aufgrund der demographischen Entwicklung sollen insgesamt 84 Pflegebetten realisiert werden. Um eine lückenlose Versorgung der älteren Menschen zu gewährleisten, sollen zusätzlich 30 Plätze im Betreuten Wohnen angeboten werden. In den nächsten Planungsschritten entstehen das Betriebskonzept, die Machbarkeitsstudie und die Business Cases.

**Chancen / Risikenbetrachtung**

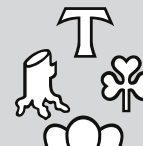
Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Zunahme Pflegefachpersonal-mangel.	Pflege und Betreuung komplexer und anspruchsvoller Pflegesituationen ist mit Mehraufwand verbunden.	hoch	Rekrutierung von Pflegefachpersonal HF und Angebot HF-Ausbildung im Betrieb. Zusammenarbeitsformen mit anderen Institutionen sind zu prüfen.
Chance: Strategische Neuausrichtung.	Die Angebote können auf die neuen Bedürfnisse abgestimmt werden.	mittel	Parallel zum allfälligen Neubau ist eine Strategieberatung durchzuführen.
Risiko: Steigende Nachfrage nach Einzelzimmern.	Fehlendes Angebot an Einzelzimmern, sinkende Bettenauslastung.	mittel	Prüfung der wirtschaftlichen Konsequenzen bei Eliminierung sämtlicher Doppelzimmer.
Risiko: Zunehmend komplexere Krankheitsbilder mit somatischen und psychogeriatrischen Ausprägungen.	Schwierige Abdeckung mit vorhandener Infrastruktur und vorhandenem Pflegepersonal.	mittel	Nutzung von Synergien mit Partnerorganisationen mit psychogeriatrischer Spezialisierung.
Chance: Neubau Alterszentrum.	Gesteigerte Attraktivität für alle Anspruchsgruppen.	tief	Die Planung eines Neubaus ist mittelfristig zu prüfen.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2024	B 2025 ergänzt	R 2025
Ersatz Mobiliar/Geräte	497	2021-2026	IR	75	172	104
EDV (IT-Sachmittel, Upgrade Wohnerrufzentrale)	23	2023-2024	IR	0		
Anpassungen Geländer	150	2024 - 2025	IR	98	60	62
Sanierung Unterstand Kleintieranlage	25	2024	IR	18		
Sanierung Zi 216 inkl. Bad (Station Linde)	300	2024	IR	263		
Erweiterung Photovoltaikanlage	125	2024	IR	110		
Sanierung Liftanlage	35	2024 - 2025	IR	36		47
Ersatz Eiche-Auto	75	2024	IR	76		
Sanierung Buffet Cafeteria	100	2024	IR	86		
Kühlanlage	6	2024	IR	7		
Ersatz WLAN	70	2025 - 2026	IR		20	0
Sanierung Parkettbeläge	20	2025	IR		20	12

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	R 2025
Bettenauslastung	Prozent	98	98	98	100
Personalvollzeitstellen	Anzahl	53	55	53	54
Bewohnende aus Dagmersellen	Prozent	> 66	66	62	62



Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025 ergänzt	R 2025	Abw. %
Saldo Globalbudget		0	0	0*	0
Total	Aufwand	6'475	6'540	6'859	4.88
	Ertrag	6'475	6'540	6'859	4.88
Leistungsgruppen					
Alterszentrum	Aufwand	6'475	6'540	6'859	4.88
Eiche	Ertrag	6'475	6'540	6'859	4.88
	Saldo	0	0	0	0

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025 ergänzt	R 2025	Abw. %
Ausgaben	792	272	226*	-16.91
Einnahmen	23	0	0	0.00
Nettoinvestitionen	769	272	226	-16.91

Erläuterungen zu den Finanzen

Das Alterszentrum Eiche wird als Spezialfinanzierung geführt.

Nach Abschluss des Rechnungsjahres 2025 ergibt sich eine Einlage in die Spezialfinanzierung Alterszentrum Eiche von CHF 534'982.00. Budgetiert war eine Entnahme von CHF 49'900.00. Der gegenüber dem Budget um CHF 584'882.00 bessere Abschluss entspricht 8,5 % des Betriebsertrags. Durch dieses Ergebnis ist auch die Kostenrechnung deutlich ausgeglichen.

Die Einnahmen im Bereich Pension sind gegenüber dem Vorjahr nochmals um 1,3 % gestiegen. Dies ist auf die ausserordentlich hohe Auslastung zurückzuführen. Die Pensionstaxen wurden gegenüber dem Vorjahr nicht angepasst und liegen in der Planungsregion Willisau im tieferen Bereich.

Die Pflgetaxen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 12,4 %. Davon entfallen rund 3 % auf die Taxerhöhung, welche 2025 umgesetzt wurde. Der gesamte Rest ist auf die gestiegene Pflegebedürftigkeit zurückzuführen.

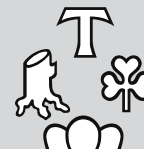
Die Nebenerträge (u. a. Cafeteria, Tagesstrukturen Schule, Mahlzeitendienst Spitex) entwickeln sich

weiterhin erfreulich und bleiben ein wichtiger Ertragspfeiler. Mit CHF 628'563.00 stiegen diese gegenüber dem Vorjahr nochmals und erreichen einen Anteil von 9,2 % des Betriebsertrags.

Schlussendlich lagen die Betriebserträge 4,7 % oder CHF 356'521.00 über dem Budget. Somit kann 61 % des übertroffenen Budgets auf die zusätzlichen Einnahmen zurückgeführt werden.

Der Personalaufwand stieg im Berichtsjahr um 2,4 %. Trotzdem lag dieser damit 2,9 % unter dem Budget. Dies entspricht einem Betrag von CHF 143'337.00. Dank einem umsichtigen Umgang mit den Finanzen gelang es, das Budget bei den Sachkosten um CHF 84'974.00 zu unterschreiten.

Das Investitionsbudget von CHF 272'000.00 wurde mit CHF 226'000.00 nicht vollständig ausgeschöpft. Der Hauptgrund dazu lag in der Unsicherheit von nicht budgetierten zwingenden Investitionen (Sanierung Personenlift und Totaldefekt einer Waschmaschine). Um diese innerhalb des Globalbudgets ausführen zu können, wurden andere Investitionen zurückgestellt (Möblierung und Ersatz WLAN). Diese beiden Projekte werden nun 2026 umgesetzt.



Jahresbericht 2025

Gemeinde Dagmersellen

Bau, Infrastruktur und Verkehr

* Beschluss

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Bau, Infrastruktur und Verkehr umfasst die Leistungsgruppen:

- Bauverwaltung und Planung
- Öffentlicher Verkehr
- Strassen und Wege
- Immobilien Finanzvermögen
- Immobilien Verwaltungsvermögen

Die Mobilität ist für Dagmersellen von zentraler Bedeutung. Gut unterhaltene Strassen und eine adäquate Anbindung an den öffentlichen Verkehr sind sicherzustellen.

Die öffentlichen Gebäude sind zur Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde ebenfalls von zentraler Bedeutung. Es werden ein optimaler Betrieb und eine konsequente Werterhaltung angestrebt. Die Gemeindelienschaften sind soweit möglich mit nachwachsenden Rohstoffen zu heizen.

Das Regionale Bauamt arbeitet dienstleistungsorientiert und sorgt für einen effizienten Vollzug der Baugesetzgebung. Künftige bauliche Entwicklungen sollen mit Qualität erfolgen. Zu den drei Dorfkernen wird Sorge getragen.

Bezug zu Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Die Gemeinde Dagmersellen hält den hohen Standard der öffentlichen Infrastrukturen.

Das Verkehrsangebot und die Verkehrssicherheit werden projektbezogen und bedarfsgerecht ausgebaut. Dazu gehören gesetzeskonforme, hindernisfreie Bushaltestellen.

Auf dem Schulareal Chilefeld befindet sich die neue Dreifachturnhalle inkl. Tagesstrukturen und verschiedenen Schulräumen im Bau.

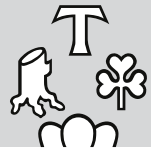
Das Einmünden von der Kreuzbergstrasse in die Baselstrasse wird künftig verbessert. Zudem wird auf der Kreuzbergstrasse ein zusätzliches Trottoir erstellt. Damit wird der Verkehrsknoten sicherer und die Wartezeiten können reduziert werden.

Lagebeurteilung

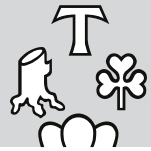
Der hohe Standard der Gemeinde- und Güterstrassen soll weiterhin erhalten werden, um keinen Nachholbedarf mit Investitionsspitzen zu schaffen. Den schwächeren Verkehrsteilnehmenden ist die nötige Aufmerksamkeit zu schenken.

Die Festlegung des Gewässerraums und der Freihaltezonen Wildtierkorridor ist als Teilrevision der Ortsplanung zeitnah abzuschliessen.

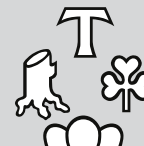
Die Lernendenzahlen nehmen weiter zu. Dadurch erhöht sich der Bedarf an Schulraum. Vorhandener Schulraum wird in allen drei Ortsteilen effizient genutzt, um den Raumbedarf zu decken. In Dagmersellen ist die Erweiterung der Schul- und Sportanlage Chilefeld in der Umsetzung. Eine Machbarkeitsstudie hat aufgezeigt, wie der Schulraum in Uffikon erneuert und erweitert werden kann. Die Schulanlage Buchs soll weiter genutzt und unterhalten werden.

**Chancen / Risikenbetrachtung**

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Erneuerung und Erweiterung gemeindeeigener Infrastruktur.	Infrastruktur dem Bevölkerungswachstum anpassen.	hoch	Langfristige Planung, genügend Einnahmen sicherstellen.
Risiko: Verkehrsdichte des motorisierten Individualverkehrs nimmt laufend zu.	Stau und Wartezeiten.	hoch	ÖV-Angebot optimieren, Verkehrsknoten und Einfahrt Kreuzbergstrasse in Baselstrasse entschärfen.
Chance: Hohe Qualität bei ortsbildprägenden Sanierungen und Neubauten.	Schönes Ortsbild, höhere Lebensqualität, geringere Unterhaltskosten.	mittel	Die Gemeinde nimmt bei der Planung Einfluss und setzt bei Bedarf eine Fachinstanz ein.
Risiko: Teuerung von Baumaterialien, Lieferengpässe.	Bauprojekte können nicht ausgeführt werden, Nachtrags-/Zusatzkredit muss eingeholt werden, Budgetüberschreitung.	mittel	Preisindex beobachten, Bauprojekte etappieren/priorisieren.

**Massnahmen und Projekte**

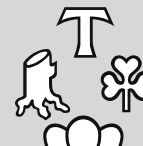
(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2024	B 2025 ergänzt	R 2025
Teilrevision Ortsplanung (inkl. Gewässerraum und Wildtierkorridor)	154	2023 - 2025	IR	25	100	29
Beitrag an Kanton für Bushaltestelle Bildungspark	276	2022 -> 2025	IR	0	276	0
Beitrag vom FB ABZM an die Busstation Bildungspark	-50	2022 -> 2026	IR	0		
Verkehrsdrehscheibe/Bushaltestellen Bahnhof D'sellen	50	2024 - 2030	IR	62		3
Energierichtplanung	50	2025			50	16
Ersatz Tischgarnituren	40	2025			40	41
Sanierungen Gemeindestrassen allgemein	533	jährlich	IR	30	100	21
Sanierung Langnauerstrasse	22	2022 - 2024	IR	22		
Sanierung Winikerstrasse	29	2025 - 2029	IR			3
Sanierung Lutertalstrasse	860	2025 - 2026	IR		50	32
Sanierung Sagenstrasse	450	2025 - 2027	IR			1
Sanierung Oberi Wiggerstrasse	45	2024	IR	0		
Umgestaltung Knoten Kreuzberg-/Baselstrasse	10	2023 - 2026	IR	10		
Ersatz Regenwasserleitung K13 im Abschnitt Kirchstrasse bis Kreuzbergstrasse, D'sellen	90	2024	IR	5	85	24
Beitrag Unterhaltsgenossenschaft Uffikon für Sanierung Güterstrassen	75	jährlich	IR		75	0
Beitrag an Unterhaltsgenossenschaft Buchs für Sanierung Güterstrassen	77	jährlich	IR	64		
Landkauf für Ausbau Kreuzbergstrasse	60	2025 - 2026	IR	2	58	62
Perimeterbeiträge Strassen	-480	jährlich	IR			
Umrüstung öff. Strassenbeleuchtungen auf LED	256	jährlich	IR	102	153	124
Erweiterung Schul- und Sportanlage Chilefeld	21'275	2024 - 2027	IR	1124	12'000	6'317
Schulprovisorium Chilefeld, D'sellen	750	2024	IR	935		
Ersatz Treppenanlage und Handlauf Kreuzberg, D'sellen	135	2025 - 2026	IR		60	1
Fussgängersteg über den Hürn	100	2025 - 2027	IR			2
Photovoltaik-Anlage Schulhaus Buche	180	2023 -> 2024	IR	181		
Beitrag für Photovoltaik-Anlage Schulhaus Buche	-28	2023 -> 2024	IR	-27		
Werterhaltungsmassnahmen Schulhaus Linde	435	2023 -> 2025	IR	0	150	125
Sanierungsarbeiten Schulhaus Weide	10	2023 - 2025	IR		10	7
Erneuerung Spielplatz Chilefeld	150	2023 - 2024	IR	153		



(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2024	B 2025 ergänzt	R 2025
Diverse Sanierungen Schulhaus Buchs	92	2021 - 2025	IR	3	15	0
Machbarkeitsstudie Sanierung / Erweiterung Schulhaus Uffikon	45	2023 - 2024	IR	18		
Heizungsersatz Schulanlage Erle, Uffikon	310	2025 - 2026	IR			11
Liftanbau Schulhaus Ahorn, D'sellen	200	2024	IR	249		
Sanierung Schulhaus Buche, D'sellen	100	2024 - 2025	IR	32	68	73
Einbau Musikschulzimmer Schulhaus Linde, D'sellen	80	2025	IR		80	0
Zusätzliche Trennwand Sporthalle Chrüz matt, D'sellen	130	2025	IR		130	109
Beitrag röm.-kath. Kirche für Sanierung Arche	348	2024 - 2025	IR	160	250	139
Ersatz Ballfangzäune Sportplatz, Dagmersellen	40	2024 -> 2025	IR	0	40	0
Übertragung Holzschnitzel-Lagergebäude AZE vom VV ins FV, da Verkauf Gebäude (Heimfall)	0	2024	IR	0		
Werterhaltungsmassnahmen Werkhof	311	2022 - 2024	IR	13		
Ersatz Strassenputzmaschine Werkdienst	250	2023 -> 2024	IR	160		
Verkauf alte Strassenputzmaschine Werkdienst	250	2023 -> 2024	IR	-16		

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	R 2025
Kosten baulicher Unterhalt Strassen	CHF/km	< 3500	3'148	3'851	3'274
Kosten betrieblicher Unterhalt Strassen	CHF/km	< 1500	1'092	1'256	1'184
Kosten baul. Unterhalt aller öffentl. Gebäude in % der	Prozent	< 0.4	0.46	0.40	0.29
Gebäudeversicherungssumme Baubewilligungen/Entscheide (Reg. Bauamt)	Anzahl	> 100	98	100	114



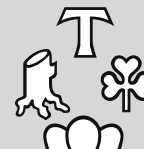
Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025 ergänzt	R 2025	Abw. %
Saldo Globalbudget		2'147	2'537	2'303*	-9.23
Total	Aufwand	8'054	9'183	8'591	-6.44
	Ertrag	5'907	6'645	6'288	-5.38
Leistungsgruppen					
Bauverwaltung und Planung	Aufwand	1'525	1'692	1'591	-5.97
	Ertrag	1'225	1'299	1'283	-1.23
	Saldo	300	393	308	-21.63
Öffentlicher Verkehr	Aufwand	591	590	606	2.71
	Ertrag	86	11	20	81.82
	Saldo	505	579	586	1.21
Strassen und Wege	Aufwand	1'113	1'291	1'233	-4.49
	Ertrag	50	37	75	102.70
	Saldo	1'063	1'254	1'158	-7.66
Immobilien Finanzvermögen	Aufwand	885	834	762	-8.63
	Ertrag	606	521	511	-1.92
	Saldo	279	313	251	-19.81
Immobilien Verwaltungsvermögen	Aufwand	3'940	4'776	4'400	-7.87
	Ertrag	3'940	4'778	4'400	-7.91
	Saldo	0	-2	0	-100.00

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025 ergänzt	R 2025	Abw. %
Ausgaben	3'349	7'487	7'140*	-4.63
Einnahmen	43	0	0	0.00
Nettoinvestitionen	3'306	7'487	7'140	-4.63



Erläuterungen zu den Finanzen

Der Budgetkredit (Globalbudget) im Aufgabenbereich Bau, Infrastruktur und Verkehr wurde um rund CHF 234'000.00 bzw. 9,2 % unterschritten.

Im Bereich der Bauverwaltung fielen die Gebühreneinnahmen für Amtshandlungen infolge grosser Projekte und diverser Abklärungen deutlich höher aus und der Budgetbetrag konnte um CHF 29'000.00 übertroffen werden. Trotzdem waren die Aufwände dank deutlicher Synergieeffekte für das regionale Bauamt um CHF 38'000.00 tiefer als budgetiert.

Beim öffentlichen Verkehr lagen die bezahlten Beiträge mit CHF 527'000.00 im Rahmen des Budgets.

Der Betriebsbeitrag für das Pfarrei- und Gemeindezentrum Arche viel um rund CHF 32'000.00 tiefer aus als budgetiert. Hier mussten einige geplante Arbeiten nicht ausgeführt werden.

Der bauliche und betriebliche Unterhalt der Strassen konnte um rund CHF 74'000.00 tiefer abgeschlossen werden. Aufgrund des unbeständigen Wetters mussten die Strassenbelagsarbeiten (Repomat) auf Sommer 2027 verschoben werden.

Der provisorische Parkplatz an der Kreuzbergstrasse, welcher im Zuge des Projekts Schulraumentwicklung Chilefeld sowie weiteren Bedürfnissen erstellt werden musste, war im Jahr 2025 nicht budgetiert. Dadurch waren die Ausgaben im Bereich Parkplätze um CHF 60'000.00 höher.

Die Sockelsanierungen der Kandelaber der öffentlichen Strassenbeleuchtung in Uffikon konnten nicht wie angenommen über den Kredit der Investitionsrechnung verbucht werden. Dadurch war der Aufwand für die Strassenbeleuchtung um rund CHF 16'000.00 höher als im Budget vorgesehen.

Die zusätzlichen Abschreibungen bei den beiden rückgebauten Turnhallen «Föhre» und «Kastanie» fielen um rund CHF 93'000.00 tiefer als budgetiert aus. Die zusätzlichen Abschreibungen beliefen sich auf rund CHF 463'700.00.

Die Kosten für die Teilrevision Ortplanung (inkl. Gewässerraum und Wildtierkorridor) fielen im Jahr 2025 in der Investitionsrechnung deutlich tiefer aus als angenommen. Der Grund dafür sind die Verzögerungen infolge der hängigen Beschwerde der Umweltverbände gegen den Gemeindeversammlungsbeschluss.

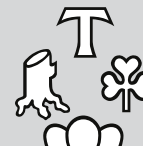
Die neuen Bushaltestellen Bildungspark konnten durch den Kanton noch nicht gebaut werden. Die Bauarbeiten werden erst im Jahr 2026 ausgeführt. Es wurde daher eine Kreditübertragung vorgenommen.

Der Ersatz der Regenwasserleitung im Abschnitt zwischen Kirchstrasse bis Kreuzbergstrasse in Dagmersellen konnte infolge der Überbauung Löwenareal noch nicht fertig erstellt werden. Der Endausbau findet voraussichtlich im Jahr 2027 statt. Hierfür wurde eine Kreditübertragung von CHF 50'000.00 vorgesehen.

Auch der Ersatz der Treppenanlage und Handlauf auf den Kreuzberg in Dagmersellen konnte aus Kapazitätsgründen noch nicht ausgeführt werden. Die Sanierung findet nun ab Sommer 2026 statt und wurde in diesem Jahr auch neu budgetiert.

Die Abrechnung der röm.-kath. Kirchgemeinde für den Ausbau der Küche im Pfarrei- und Gemeindezentrum Arche ist eingetroffen und dieses Projekt ist abgeschlossen. Noch ausstehend sind aber die übrigen Sanierungsarbeiten für die Bühnentechnik und Beleuchtung. Deshalb wurde eine Kreditübertragung auf das Jahr 2026 von CHF 110'000.00 vorgenommen.

Die Erweiterung der Schul- und Sportanlage Chilefeld läuft planmässig. Termin und Kosten sind auf Kurs. Von den beauftragten Unternehmen wurden per Ende 2025 noch nicht alle Arbeiten in Rechnung gestellt und somit wird die Differenz zum budgetierten Investitionsbetrag ins Budget 2026 übertragen.



Jahresbericht 2025

Gemeinde Dagmersellen

Umwelt, Ver- und Entsorgung

* Beschluss

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Umwelt, Ver- und Entsorgung umfasst die Leistungsgruppen:

- Abfall
- Abwasser
- Landwirtschaft, Energie, Jagd und Fischerei
- Öffentliche Sicherheit
- Umwelt, Wasser, Friedhof

Für die Bevölkerung, das Gewerbe und die Industrie wird ein gut funktionierendes Versorgungs- und Entsorgungswesen angeboten.

Das Abwasserleitungsnetz wird durch regelmässigen Unterhalt und Erneuerung auf hohem Zustandsniveau gehalten.

Dagmersellen hat ein intaktes Naherholungsgebiet in nächster Nähe zum Siedlungsgebiet. Dieses ist zu erhalten und zu stärken.

Die öffentliche Sicherheit umfasst zur Hauptsache die Feuerwehr, den Gemeindeführungsstab, den Zivilschutz und das Schiesswesen.

Bezug zu Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Die Biodiversität ist zu fördern und invasive Neophyten zu bekämpfen. Die bestehenden ökologischen Elemente wie Uffiker-Buchser Moos und Wiggerufer werden gepflegt und erhalten; durch gezielte Aufwertungen werden attraktive Naherholungsgebiete gefördert.

Bei der Problematik des Litterings soll Präventions- und Aufklärungsarbeit geleistet werden, unterstützend mit Überwachungsmassnahmen.

Lagebeurteilung

Die Versorgung mit qualitativ gutem Trinkwasser wird durch die beiden Brunnengenossenschaften sichergestellt.

Das Entsorgungswesen wird partnerschaftlich mit Firmen der Region oder durch die Gemeinde kundenfreundlich organisiert.

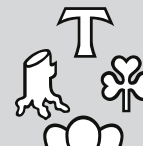
Die bestehenden ökologischen Elemente werden gepflegt und erhalten. Zu den Aufwertungsprojekten gehören das Uffiker-Buchser Moos, das Hürnbachufer, das Wildbienenparadies beim Polizeiposten, Projekte an der Wigger und diverse Elemente des Vernetzungsprojekts.

Die Energieversorgung mit Strom und Wärme soll zunehmend erneuerbar und CO₂-neutral erfolgen.

Die Eingeteilten in Feuerwehr und Zivilschutz verfügen über die notwendige Ausrüstung, Kompetenz und Motivation zur Erledigung ihrer Aufgaben.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Zunahme Lärmstörungen, Littering und Vandalismus.	Gebäude- und Umweltschäden, Störung der Anwohnenden.	hoch	Präventions- und Aufklärungsarbeit, Intervention, Überwachung, Benutzungsordnungen.
Chance: Intakte ökologische Elemente und Aufwertungsprojekte schaffen Mehrwerte.	Bevölkerung hält sich mehr in der Natur auf, Biodiversität wird gefördert, Vorbild für Gartenbesitzende.	mittel	Pflege der vorhandenen Elemente und Umsetzung von Projekten.



Risiko: Ausbreitung von invasiven Neophyten.	Einheimische Tier- und Pflanzenarten werden zurückgedrängt.	mittel	Bevölkerung informieren, Ausreissen/Entsorgen der Problempflanzen.
Risiko: Zu tiefe Investitionen im Kanalisationsnetz führen später zu einem Kostenschub.	Gebührenerhöhung, Investitionsstau, teurer Unterhalt.	tief	Langfristige Planung, Bedarfsanalyse, regelmässige Sanierungen.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2024	B 2025 ergänzt	R 2025
Sanierungen Kanalisationen allgemein	750	jährlich	IR	120	150	66
Sanierung Kanalisation Stumpenstrasse	90	2023 - 2024	IR	78		
Sanierung Kanalisation Sagenstrasse	450	2025 - 2027	IR			3
Kapazitätserweiterung Kanalisation Donnermatte	440	2025 - 2027	IR		20	0
Überprüfung Kanalisation Stengelmatte	40	2023 - 2028	IR	8	60	1
Beiträge an ARA Oberes Wiggertal	1827	jährlich	IR	1'119	515	193
ARA-Anschlussgebühren		jährlich	IR	-403	-150	-68
Feuerwehr: Löschwasserleitungen DBGD	51	jährlich	IR	0	90	0
Feuerwehr: Ersatz Ölwehr-/Pionier-Fahrzeug	210	2025 - 2026	IR		140	70
Schiesswesen: Sanierung Kugelfänge	110	2025	IR		110	69
Schiesswesen: Beiträge Schützengesellschaften an Sanierung Kugelfänge	-37	2025	IR		-37	0
Feuerwehr: Ersatz Atemschutzgeräte	46	2024	IR	46		
Feuerwehr: Beitrag von GVL für Atemschutzgeräte	-16	2024	IR	-14		

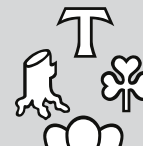
Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	R 2025
Kostendeckungsgrad Gebühren Abfall	Prozent	≥ 100	104	100	138
Kostendeckungsgrad Gebühren Abwasser	Prozent	≥ 100	146	109	150
Feuerwehreingeteilte	Anzahl	≥ 90	94	95	95

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025 ergänzt	R 2025	Abw. %
Saldo Globalbudget		49	100	37*	-62.89
Total	Aufwand	2'566	2'506	2'485	-0.83
	Ertrag	2'517	2'406	2'448	1.75



Leistungsgruppen					
Abfall	Aufwand	186	142	112	-21.13
	Ertrag	176	131	101	-22.90
	Saldo	10	11	11	0.00
Abwasser	Aufwand	1'184	1'081	1'168	8.05
	Ertrag	1'184	1'081	1'168	8.05
	Saldo	0	0	0	0.00
Landwirtschaft, Energie, Jagd und Fischerei	Aufwand	251	243	232	-4.53
	Ertrag	439	449	476	6.01
	Saldo	-188	-206	-244	18.45
Öffentliche Sicherheit	Aufwand	700	760	692	-8.95
	Ertrag	617	659	615	-6.68
	Saldo	83	101	77	-23.76
Umwelt, Wasser, Friedhof	Aufwand	244	279	280	0.36
	Ertrag	101	85	87	2.35
	Saldo	143	194	193	-0.52

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025 ergänzt	R 2025	Abw. %
Ausgaben	1'371	958	402*	-58.04
Einnahmen	417	187	68	-63.64
Nettoinvestitionen	954	771	334	-56.68

Erläuterungen zu den Finanzen

Der Budgetkredit (Globalbudget) im Aufgabenbereich Umwelt, Ver- und Entsorgung wurde um rund CHF 63'000.00 bzw. 62.9 % unterschritten.

Nachdem im Vorjahr deutlich höhere ARA-Anschlussgebühren als budgetiert vereinnahmt wurden, konnten 2025 dafür klar tiefere Gebühren in Rechnung gestellt werden.

Die grossen Erhaltungsmassnahmen und eine Kapazitätserweiterung der ARA Oberes Wiggertal wurden im Jahr 2025 weitergeführt und abgeschlossen. Die Bauphase erstreckte sich über die Jahre 2022 – 2025. Dagmersellen hatte gemäss aktuellem Kostenteiler 22,2 % der Gesamtkosten zu tragen. Die Investitionskosten für Dagmersellen betrugen im Jahr 2025 noch CHF 192'922.00. Dies war um rund CHF 322'000.00 deutlich unter dem Budgetbetrag.

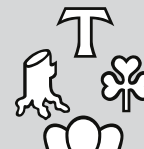
Die Spezialfinanzierung Abwasser weist einen Ertragsüberschuss von CHF 388'143.00 aus, welcher als Einlage in die Verpflichtung übertragen wurde. Das Ergebnis fiel infolge höherer Benützungsgebühren und tieferen Unterhalts- und Betriebskosten deutlich besser aus als budgetiert.

Die Spezialfinanzierung Abfall weist einen Ertragsüberschuss von CHF 83'233.00 aus, welcher ebenfalls als Einlage in die Verpflichtung übertragen wurde. Hier führte vor allem die Dividenden-Ausschüttung der Renergia Zentralschweiz AG von CHF 22'625.00 sowie die fehlende Verrechnung der Deponiegebühren bei der Grünabfuhr durch den Dienstleister von rund CHF 40'000.00 zu diesem erhöhten Überschuss.

Die CKW-Konzessionsgebühren betrugen im Jahr 2025 CHF 405'616.00, was ein um rund CHF 33'000.00 höherer Betrag ist als budgetiert. Die Konzessionsgebühren haben sich zum Vorjahr um CHF 8'500.00 verringert.

Die Spezialfinanzierung Feuerwehr weist einen Aufwandsüberschuss von CHF 42'203.00 aus und wurde mit einer entsprechenden Entnahme aus der Verpflichtung ausgeglichen. Das Resultat fiel jedoch unter anderem durch höhere Einnahmen bei den Ersatzabgaben deutlich besser aus als budgetiert.

Der Betrieb der regionalen Sanitäts-Hilfsstelle Chrüz matt als Asylunterkunft schliesst um rund CHF 10'000.00 besser ab als budgetiert. Die Mieteinnahmen vom Kanton konnten wie budgetiert verrechnet werden, die Betriebskosten waren jedoch durch eine reduzierte Nutzung deutlich tiefer.



Jahresbericht 2025

Gemeinde Dagmersellen

Finanzen und Steuern

* Beschluss

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Finanzen und Steuern umfasst die Leistungsgruppen:

- Gemeindesteuern
- Sondersteuern
- Finanz- und Lastenausgleich
- Finanz- und Steuerverwaltung
- Vermögens- und Schuldenverwaltung
- Abschluss

Der Bereich Finanzen führt das kommunale Rechnungswesen und erarbeitet die Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderat und die Gemeindeversammlung. Der Finanzhaushalt der Gemeinde wird nach den Grundsätzen der Gesetzmässigkeit, der Wirksamkeit, der Wirtschaftlichkeit und der Sparsamkeit geführt.

Der Bereich Steuern ist zuständig für die Veranlagung und den Bezug verschiedener Steuerarten; die Abteilung Gemeindeganzlei spezifisch für die Erbschafts-, Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern. Die Mitarbeitenden beider Stellen sorgen für eine kompetente und rasche Bearbeitung der Kundenanliegen im Fiskalbereich.

Bezug zu Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Die Gemeinde ist finanziell leistungsfähig, der Finanzhaushalt ist nachhaltig gesund. Die Grenzwerte der kantonalen Finanzkennzahlen werden eingehalten. Im Vergleich mit der Region Unteres Wiggertal und der Region Sursee wird ein konkurrenzfähiger, attraktiver und konstanter Steuerfuss angestrebt.

Lagebeurteilung

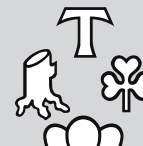
Weiterhin herausfordernd bleiben die Auswirkungen der Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten, der Fachkräftemangel, die markanten Kostensteigerungen in diversen Bereichen oder die Zins- und Wechselkursentwicklung. Dazu kommen Unsicherheiten, die durch die Steuergesetzrevision 2025, die Änderung des Finanzausgleiches und den Folgen des Wirkungsberichtes der Aufgaben- und Finanzreform 2018 (AFR18) verursacht werden.

Aktuell und in den nächsten Jahren sind kostenintensive Investitionen in der Umsetzung bzw. in der Planung. Wegen den hohen Investitionskosten ist das Nettovermögen im vergangenen Jahr wiederum gesunken. Per 31. Dezember 2025 weist Dagmersellen neu eine Nettoschuld von CHF 434.00 pro Einwohner/in aus. Am 31. Dezember 2024 bestand noch ein Nettovermögen von CHF 338.00 pro Einwohner/in.

Die Rechnungsabschlüsse der letzten Jahre sind jeweils deutlich besser ausgefallen als erwartet. Dagmersellen hat einen gesunden Finanzhaushalt. Per 31. Dezember 2025 beträgt der kumulierte Bilanzüberschuss CHF 26,93 Mio.. Alle vom Kanton vorgegebenen Kennzahlen konnten weiterhin eingehalten werden.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Schwankende Steuererträge (bei natürlichen und juristischen Personen).	Negative Rechnungsabschlüsse.	hoch	Stetige Überprüfung der Ausgabe- und der Tragbarkeit geplanter Investitionen. Steuerfuss der Situation angepasst festlegen. Periodisches Monitoring der Steuereinnahmen.



Risiko: Schwankende Beiträge/Erträge aus kantonalem Finanzausgleich.	Unsicherheiten bei der mittelfristigen Finanzplanung (Zahlen für AFP).	mittel	Laufende Überprüfung.
Risiko: Unsicherheiten bei der mittel- bis langfristigen Zinsentwicklung.	Erschwerte Einschätzung der finanziellen Auswirkungen der geplanten Investitionen.	mittel	Stetige Überprüfung und Bewirtschaftung der Darlehen; regelmässige Liquiditätsplanung.
Risiko: Überinvestition.	Zu hohe Verschuldung.	tief	Gestaffelte, priorisierte, langfristige Projektplanung.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2024	B 2025 ergänzt	R 2025
Keine						

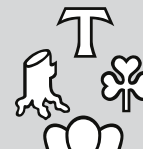
Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	R 2025
Selbstfinanzierungsgrad	Prozent	> 80	56.42	6.52	41.71
Nettoschuld pro Einwohner	CHF	< 2'500		2'345	434
Nettovermögen pro Einwohner	CHF		338		
Steuerfuss	Einheiten	< 2.00	1.75	1.70	1.70

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025 ergänzt	R 2025	Abw. %
Saldo Globalbudget		-20'358	-20'994	-22'618*	7.74
Total	Aufwand	2'981	3'279	2'985	-8.97
	Ertrag	23'339	24'273	25'603	5.48
Leistungsgruppen					
	Aufwand	323	220	149	-32.27
Gemeindesteuern	Ertrag	17'928	18'385	19'402	5.53
	Saldo	-17'605	-18'165	-19'253	5.99
	Aufwand	8	7	8	14.29
Sondersteuern	Ertrag	1'040	798	1'148	43.86
	Saldo	-1'032	-791	-1'140	44.12
	Aufwand	32	33	32	-3.03
Finanz- und Lastenausgleich	Ertrag	817	1'375	1'375	0.00
	Saldo	-785	-1'342	-1'343	0.07
	Aufwand	2'205	2'406	2'272	-5.57
Finanz- und Steuerverwaltung	Ertrag	1'594	1'723	1'646	-4.47
	Saldo	611	683	626	-8.35
	Aufwand	413	613	524	-14.52
Vermögens- und Schuldenverwaltung	Ertrag	1'159	1'191	1'231	3.36
	Saldo	-746	-578	-707	22.32
	Aufwand	0	0	0	0.00
Abschluss	Ertrag	800	800	800	0.00
	Saldo	-800	-800	-800	0.00



Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025 ergänzt	R 2025	Abw. %
Ausgaben	0	0	0*	0
Einnahmen	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen

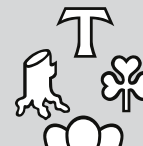
Für das Jahr 2025 wurden bei den Gemeindesteuern Nettoeinnahmen von CHF 18,17 Mio. und bei den Sondersteuern von CHF 791'000.00 budgetiert.

Bei den Gemeindesteuern fiel das Rechnungsergebnis mit CHF 19,25 Mio. gegenüber dem Budget um CHF 1,09 Mio. besser aus. Bei den natürlichen Personen konnten Steuererträge im Umfang von CHF 15,50 Mio. eingenommen werden. Das sind CHF 1,10 Mio. mehr als budgetiert. Bei den juristischen Personen betrugen die Erträge CHF 3,30 Mio., was einem Minderertrag von CHF 75'000.00 gegenüber dem Budget entspricht. Ebenfalls zu den Gemeindesteuern zählen die Bussen. Hier wurden mit CHF 135'350.00 rund CHF 40'000.00 mehr eingenommen als budgetiert.

Erstmals konnte ein Anteil an der OECD-Mindestbesteuerung verbucht werden. Dieser betrug CHF 342'325.00.

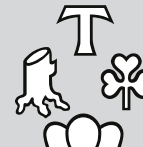
Deutliche Mehreinnahmen konnten auch bei den Sondersteuern verzeichnet werden. Mit CHF 1,14 Mio. fiel der Nettoertrag um rund CHF 348'000.00 besser aus als budgetiert. Dieser Mehrertrag ergab sich vor allem aus höheren Handänderungssteuern (CHF 79'000.00), höheren Nachkommenserbbschaftssteuern (CHF 71'000.00) und höheren Grundstücksgewinnsteuern (CHF 198'000.00).

Im Budget 2025 wurde für die Verzinsung von Fremdkapital mit einem Aufwand von CHF 470'000.00 gerechnet. Dank guter Liquidität und besseren Zinskonditionen beliefen sich die Ausgaben mit rund CHF 320'000.00 um CHF 150'000.00 unter Budget.



Bilanz

	Bilanz	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
1	Aktiven	98'173'400	88'136'210	10'037'189
A	Umlaufvermögen	25'992'756	21'154'352	4'838'404
10	Finanzvermögen	25'992'756	21'154'352	4'838'404
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	17'699'744	12'117'448	5'582'296
101	Forderungen	7'824'110	8'657'144	-833'034
102	Kurzfristige Finanzanlagen	-	-	-
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	354'273	259'552	94'721
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	114'629	120'208	-5'579
B	Anlagevermögen	72'180'644	66'981'858	5'198'785
10	Finanzvermögen	19'171'222	19'134'955	36'268
107	Finanzanlagen	205'000	205'000	-
108	Sachanlagen Finanzvermögen	18'966'222	18'929'955	36'268
109	Forderungen ggü. SF und Fonds im FK	-	-	-
14	Verwaltungsvermögen	53'009'421	47'846'904	5'162'518
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	46'182'265	43'722'815	2'459'450
142	Immaterielle Anlagen	243'783	308'672	-64'889
144	Darlehen	-	-	-
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	-	-	-
146	Investitionsbeiträge	6'583'373	3'815'417	2'767'956
2	Passiven	98'173'400	88'136'210	10'037'189
C	Fremdkapital	47'833'186	38'257'594	9'575'592
20	Kurzfristiges Fremdkapital	19'410'149	22'765'343	-3'355'194
200	Laufende Verbindlichkeiten	16'464'911	15'793'108	671'803
201	Kurzfristiges Finanzverbindlichkeiten	2'000'000	6'000'000	-4'000'000
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	790'931	812'676	-21'744
205	Kurzfristige Rückstellungen	154'307	159'560	-5'253
20	Langfristiges Fremdkapital	28'423'037	15'492'251	12'930'786
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	27'412'418	14'485'255	12'927'163
208	Langfristige Rückstellungen	-	-	-
209	Verbindlichkeiten ggü. SF und Fonds	1'010'619	1'006'996	3'623
D	Eigenkapital	50'340'213	49'878'616	461'597
290	Verpflichtungen ggü. Spezialfinanzierungen	17'020'688	16'056'533	964'155
291	Fonds	817'081	801'589	15'492
295	Aufwertungsreserve	5'573'065	6'373'065	-800'000
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-	-	-
299	Bilanzüberschuss	26'929'379	26'647'429	281'950



Finanzkennzahlen

Selbstfinanzierungsgrad

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann.

Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt über 5 Jahre mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin mehr als CHF 1'500.00 beträgt.

Selbstfinanzierungsgrad 2025	41.71
Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt über 5 Jahre	70.84

--> Da Nettoschuld unter CHF 1'500.00 liegt, auch noch grün und somit ok, auch wenn Kennzahl unter dem verlangten Mindestwert von 80% liegt!

Selbstfinanzierungsanteil

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil des Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann.

Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin mehr als das CHF 1'500.00 beträgt.

Selbstfinanzierungsanteil	7.30
---------------------------	------

--> Da Nettoschuld unter CHF 1'500.00 liegt, auch noch grün und somit ok, auch wenn Kennzahl unter dem verlangten Mindestwert von 10% liegt!

Zinsbelastungsanteil

Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des „verfügbaren Einkommens“ durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Der Zinsbelastungsanteil sollte 4 Prozent nicht übersteigen.

Zinsbelastungsanteil	0.55
----------------------	------

Kapitaldienstanteil

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

Der Kapitaldienstanteil sollte 15 Prozent nicht übersteigen.

Kapitaldienstanteil	6.84
---------------------	------

Nettoverschuldungsquotient

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge inkl. Ressourcenausgleich erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen.

Der Nettoverschuldungsquotient sollte 150 Prozent nicht übersteigen.

Nettoverschuldungsquotient	12.75
----------------------------	-------

Nettoschuld je Einwohner/in

Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens.

Die Nettoschuld je Einwohner und Einwohnerin sollte den Betrag von CHF 2'500.00 nicht übersteigen.

Maximal bewilligter Betrag für Nettoschuld je Einwohner 2'500

Nettoschuld je Einwohner/in	434
-----------------------------	-----

Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/in

Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens.

Die Nettoschuld (NS) ohne Spezialfinanzierungen (SF) je Einwohner und Einwohnerin sollte den Betrag von CHF 3'000.00 nicht übersteigen.

Maximal bewilligter Betrag für Nettoschuld je Einwohner 3'000

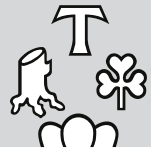
Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/in	973
--	-----

Bruttoverschuldungsanteil

Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.

Der Bruttoverschuldungsanteil sollte 200 Prozent nicht übersteigen.

Bruttoverschuldungsanteil	99.61
---------------------------	-------



Antrag des Gemeinderates zum Jahresbericht 2025 an die Stimmberechtigten

Der Gemeinderat hat den Jahresbericht 2025, gemäss § 17, des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) und § 11 des Gemeindegesetzes, beinhaltend:

- die Berichte zu den Aufgabenbereichen,
- die bewilligten Kreditüberschreitungen gemäss § 15 FHGG,
- die bewilligten Kreditübertragungen gemäss § 16 FHGG,
- der Jahresrechnung 2025, welche mit einem Ertragsüberschuss von CHF 281'950.27 und Bruttoinvestitionen von CHF 8'125'930.98 abschliesst, verabschiedet

Der Prüfbericht des Rechnungsprüfungsorgans vom 23. April 2026 zur Rechnung 2025 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

Siehe vollständigen Bericht der Balmer-Etienne AG auf Seite 40.

Der Bericht des strategischen Controlling-Organs vom 23. April 2026 zu den Berichten der Aufgabenbereiche gemäss Jahresbericht 2025 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

Siehe vollständigen Bericht der Controllingkommission auf Seite 39.

Der Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht vom 22. Juli 2025 zur Vorjahresrechnung 2024 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

«Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob die Rechnung 2024 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 22. Juli 2025 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.»

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, den Jahresbericht 2025 zu genehmigen.

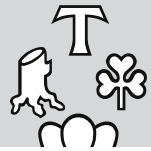
Dagmersellen, 23. April 2026

Gemeinde Dagmersellen

Gemeinderat

Markus Riedweg
Gemeindepräsident

Iwan Fellmann
Gemeindeschreiber



Bericht der Controllingkommission an die Stimmberechtigten

Als Controllingkommission haben wir den politischen Teil des Jahresberichtes für das Jahr 2025 der Gemeinde Dagmersellen beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

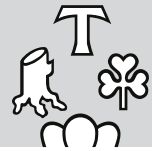
Gemäss unserer Beurteilung werden die in der Gemeindestrategie und dem entsprechenden Aufgaben- und Finanzplan gemachten Vorgaben mehrheitlich umgesetzt. Die im Jahresbericht 2025 dargestellte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als positiv und nachhaltig.

Wir empfehlen, den politischen Teil des Jahresberichtes des Jahres 2025 zu genehmigen.

Dagmersellen, 23. April 2026

Controllingkommission Dagmersellen

Der Präsident	Ronald Graf
Die Mitglieder	Simon Fellmann Nadine Kurmann-Lüchinger Mathias Lustenberger Adrian Riechsteiner

**Balmer
Etienne**

Bericht der Revisionsstelle

an die Stimmberechtigten der

Einwohnergemeinde Dagmersellen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Balmer-Etienne AG
Kauffmannweg 4
6003 Luzern
Telefon +41 41 228 11 11

info@balmer-etienne.ch
balmer-etienne.ch

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Dagmersellen (die Gemeinde) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigegefügte Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 "Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderrechnung" durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gemeinde unabhängig in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

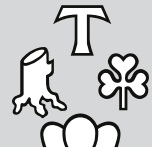
Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Gemeinderates für die Jahresrechnung

Der Gemeinderat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Gemeinderat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 "Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderrechnung" durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte,



Bericht der Revisionsstelle
Seite 2/2 · Balmer-Etienne AG · 23. April 2026

**Balmer
Etienne**

dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit § 64 Ziff. c des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Gemeinderates ausgestaltetes internes Kontrollsystem gemäss § 25 FHGG existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 23. April 2026

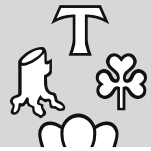
ka/psh

Balmer-Etienne AG

Alois Köchli
Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)

Pascal Schillig
Zugelassener Revisionsexperte

Jahresrechnung 2025



Neuwahl externe Revisionsstelle für die Amtsdauer 2026 – 2028

In Kürze

Die externe Revisionsstelle wird jeweils für eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt. Aktuell ist die Firma Balmer-Etienne AG, Luzern, als gewählte Revisionsstelle tätig. Aufgrund der guten Erfahrungen in der bisherigen Zusammenarbeit schlägt der Gemeinderat den Stimmberechtigten die Balmer-Etienne AG, Luzern, zur Wiederwahl für die Amtsdauer 2026 – 2028 vor.

Ausgangslage

Die externe Revisionsstelle wird gemäss Art. 29 der Gemeindeordnung (GO) von der Gemeindeversammlung gewählt. Ihre Aufgaben richten sich nach §§ 60 ff. des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG). Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre.

Seit der Einführung der externen Revisionsstelle per 1. September 2016 wurde jeweils die Firma Balmer-Etienne AG, Luzern, als externe Revisionsstelle gewählt. Die Zusammenarbeit mit den Revisoren der Firma Balmer-Etienne AG, Luzern, verlief in all den Jahren professionell und kompetent. Die Prüfer weisen eine breite Erfahrung im Bereich der Revisions-tätigkeit von öffentlichen Körperschaften aus. Um «blinde Flecken» möglichst zu vermeiden, fand periodisch ein Wechsel in der Mandatsleitung statt.

Der Gemeinderat schlägt den Stimmberechtigten erneut die Balmer-Etienne AG, Luzern als externe Revisionsstelle vor.

Aufgaben der externen Revisionsstelle

Gestützt auf § 64 FHGG ist das Rechnungsprüfungsorgan für die Prüfung des gesamten Finanzhaushalts zuständig. Es prüft namentlich die Jahresrechnung und die ihr zugrundeliegenden separaten Rechnungen gemäss § 46 FHGG, die Verwendung und Abrechnung der Sonder- und Zusatzkredite sowie ob ein internes Kontrollsystem gemäss § 25 FHGG existiert.

Das Rechnungsprüfungsorgan erstattet gemäss § 65 FHGG dem Gemeinderat schriftlich umfassend Bericht. Der Bericht enthält Feststellungen über die Rechnungslegung, das interne Kontrollsystem sowie die Durchführung und das Ergebnis der Revision.

Das Rechnungsprüfungsorgan verfasst zuhanden der Stimmberechtigten einen zusammenfassenden Bericht über das Ergebnis der Revision und zu den Abrechnungen über Sonder- und Zusatzkredite. Es gibt zur Genehmigung der Jahresrechnung eine Empfehlung ab.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, die Balmer-Etienne AG, Luzern, als externe Revisionsstelle der Einwohnergemeinde Dagmersellen für die Amtsdauer vom 1. September 2026 – 31. August 2028 zu wählen.

Gemeindehausweg 1
Postfach
6252 Dagmersellen

Telefon 062 748 52 52
kanzlei@dagmersellen.ch
www.dagmersellen.ch